



## Unsere Organisation

«Hand in Hand with Uganda» ist eine private non-profit Organisation, welche es sich zum Ziel gemacht hat, im ärmsten Teil von Uganda (District Butaleja, Ost-Uganda) ein Spital mit 50 Betten aufzubauen und damit die heute nicht vorhandene medizinische Grundversorgung der lokalen Bevölkerung sicher zu stellen. Des Weiteren unterstützen wir die Kinder durch das Finanzieren von Schulgeldern. Durch den Schulbesuch erhalten sie Zugang zu Bildung und einer Mahlzeit.

Der Verein «Hand in hand with Uganda» wurde 2017 gegründet und wird vom Kanton Thurgau als gemeinnützig anerkannt. Der Vorstand von «Hand in hand with Uganda» ist ein kleines, hoch motiviertes Team, welches das Projekt mit viel Engagement sowie dem Einsatz privater Mittel vorantreibt. Wir sind politisch unabhängig und überkonfessionell tätig. Alle Mitglieder sowie der gesamte Vorstand des Vereins arbeiten ehrenamtlich und es werden auch keine Spesen vergütet.

Die Bautätigkeit und der Aufbau der Organisation wird durch den Vereinsvorstand immer wieder vor Ort unterstützt und die Geschäfte werden regelmässig überwacht. Die zweckgebundene Verwendung der gespendeten Gelder wird genau überprüft: Gelder für folgende Bauetappen werden stets nach Dokumentation des Baufortschritts und gegen Quittung / Abrechnung freigegeben. Flüge und sonstige Reisespesen werden von den Mitgliedern von «Hand in Hand with Uganda» vollständig privat bezahlt. Wir garantieren, dass 100% aller Spendengelder nach Uganda 1:1 ins Projekt einfließen.

Es gibt im Distrikt Butaleja auf 30'000 Einwohner ca. einen Arzt und in der weiteren Umgebung zwei öffentliche Spitäler, in welchen jedoch auch für afrikanische Massstäbe teilweise prekäre Zustände herrschen. Nebst der sehr bescheidenen Infrastruktur fehlt es immer wieder an Medikamenten und sogar an grundsätzlichen Dingen wie OP-Handschuhe etc. Entsprechend gravierend wirken sich Krankheiten und Unfälle auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung aus. Aussicht auf erfolgreiche Behandlung hat nur, wer es sich leisten kann sich in einen Privatspital in der Hauptstadt Kampala behandeln zu lassen. Wir haben es uns zum Ziel gemacht genau diese Umstände zumindest lokal so rasch als möglich zu verbessern und die medizinische Grundversorgung aller Menschen im Distrikt Butaleja dauerhaft sicherzustellen.

Als unser Hauptprojekt hat die Fertigstellung des Spitalgebäudes und das dazugehörige Sicherstellen grundsätzlicher Infrastruktur (wie Betten, Laboreinrichtung, Operationssaal und eine Grundausrüstung von Medikamenten) oberste Priorität. Während in Uganda fleissig gebaut wird, haben wir hier in der Schweiz viele Materialien für die Spital-Infrastruktur gesammelt. Dieses Material wurde Ende November 2020 in einen ersten Übersee Container verladen und verschifft. Der zweite Container ging im Juni 2021 auf die dreimonatige Reise nach Butaleja. Der Businessplan sieht vor, den laufenden Spitalbetrieb gänzlich lokal & selbsttragend zu gestalten und den Verein in der Betriebsphase nur noch für grössere Ersatz- und ggf. Erweiterungsinvestitionen beizuziehen. Die Finanzierung des laufenden Betriebes soll zum einen durch Behandlungstarife gedeckt werden, zum anderen durch eine

Art „Krankenkasse“: Die örtliche Bevölkerung soll die Möglichkeit erhalten, durch einen minimalen periodischen Beitrag an das Krankenhaus, sich die unentgeltliche Behandlung im Krankheitsfall zu sichern. Allein schon durch die Bautätigkeit konnten wir erste positive Effekte erzielen, denn durch die Baustellen wurden viele stabile Arbeitsplätze geschaffen.

Zusätzlich unterstützt der Vorstand ca. 40 Familien (welche grösstenteils aus alleinerziehenden Müttern bestehen) mit den finanziellen Mitteln, welche deren Überleben sicherstellen sollen. Diese Gelder werden jedoch nicht dem Spendenpool des Spitalaufbaus entnommen, sondern werden als separate Beträge der Vereinsmitglieder sowie weiterer Personen zusammengestellt. Um auch in dieser Familienhilfe nachhaltig zu wirken, unterstützen wir den Aufbau einer „Frauenkooperative“. Konkret finanzierten wir den Bau eines Hühnerstalls, welchen die alleinerziehenden Frauen der Kooperative unterhalten. Dies ermöglicht den Familien ein Einkommen das sie auf dem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit unterstützt. Zusätzlich fördert dieses Projekt den Handel innerhalb der Gemeinschaften.

Die lokale Organisation des Spitalprojektes umfasst derzeit den Projektleiter und designierten leitenden Arzt des Spitals Dr. med. Daniel Kalyebi sowie den Bauleiter Sam Wesamoyo. Dr. Daniel konnte auf Einladung von «Hand in hand with Uganda» schon einige Male die Schweiz besuchen. Dabei standen, neben Crowdfunding- & Sponsorenanlässen, vor allem Arztpraxen- und Spitalsbesuche im Fokus. Diese Besuche ermöglichten Dr. Daniel den Austausch von «best practices» mit Schweizer Medizinerinnen. Zusätzlich wurde Dr. Daniel an Blutanalysegeräten ausgebildet, welche von der Herstellerin an den Verein gespendet wurden.

Leider beeinflusst die Corona Pandemie auch unser Projekt. Seit dem Spätfrühling 2020 herrscht in ganz Uganda ein harter Lockdown. Dies hat die Bauarbeiten zwischenzeitlich fast vollständig zum Erliegen gebracht, da unter anderem die Bauarbeiter durch fehlende Transportmöglichkeiten die Baustelle gar nicht mehr erreichen konnten. Es gelang uns gerade noch die Trinkwasserversorgung in Form eines Tiefbrunnens vor dem Lockdown fertig zu stellen. Wir rechneten mit einer baldigen Lockerung der Corona Massnahmen und somit der Wiederaufnahme der Bautätigkeit und der baldmöglichsten Fertigstellung und Eröffnung des Spitals. Aber erst im Juli 2021 konnten wir die Bauarbeiten wieder aufnehmen.

Parallel dazu hat die Not der Bevölkerung in dieser Zeit dramatisch zugenommen. Viele Leute arbeiten als Tagelöhner. Lockdown bedeutet keine Arbeit, keine Arbeit bedeutet sofort kein Geld mehr, kein Geld bedeutet sofort Unterversorgung und Hunger.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Bereits jetzt möchten wir uns von ganzem Herzen für Ihre grosszügige Spende bedanken!

Herzlichen Dank.

Präsidentin:

Claudia Brägger

